

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 27 (2012)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

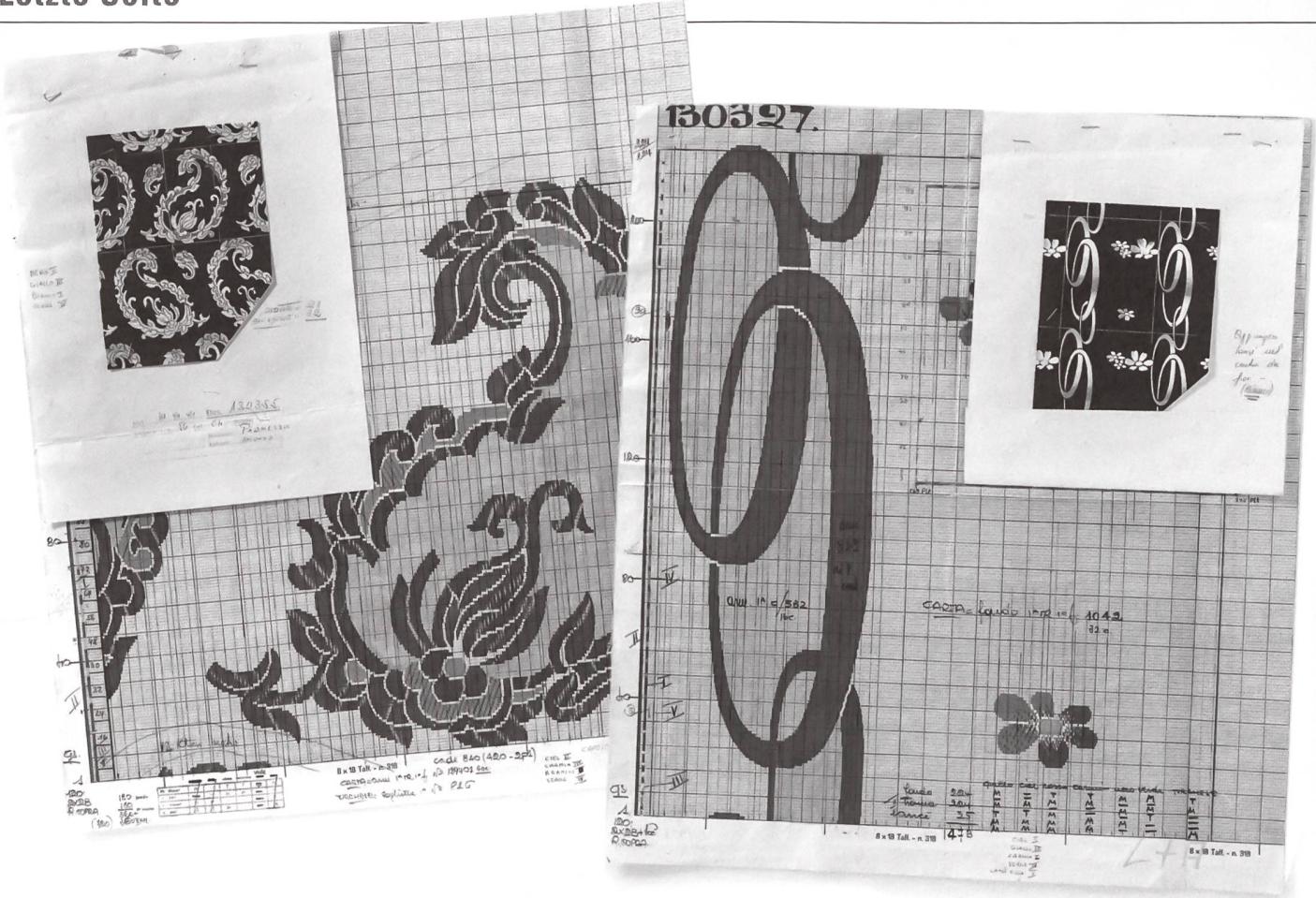
Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impressum

Autorinnen und Autoren	Bildnachweise:	NIKE	NIKE-Bulletin	Termine	Insertionsbedingungen
<i>Seiten 4–7:</i> Dr. Tomas Lochman Skulpturhalle Basel Mittlere Strasse 17 4056 Basel tomas.lochman@bs.ch	<i>Cover:</i> Schweizerisches Nationalmuseum <i>Seite 4 oben:</i> Foto: Andreas Voegelin, AMB	Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch	27. Jahrgang Nr. 5 2012 Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2011). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.	Heft 6 2012 Redaktionsschluss 03.09.12 Inserateschluss 20.09.12 Auslieferung 05.11.12	1/1 Seite 193 x 263 mm CHF 1200.–
<i>Seiten 8–9:</i> Dipl.-Ing. Sophie v. Scherwin-Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur GTLA Hochschule für Technik Rapperswil HSR Oberseestrasse 10 8640 Rapperswil svonschw@hsr.ch	<i>Seite 4 unten, 5 oben:</i> Archiv Skulpturhalle Basel Fotos: Hans Sommer <i>Seite 5 unten:</i> Aus: J.R. Piggott. Palace of the People. The Crystal Palace at Sydenham, 1854–1936. (2004), S. 71.	<i>Jahresabonnement</i> CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten) Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)	Klang	<i>Seite 6 hoch</i> 93 x 263 mm CHF 650.–	
<i>Seiten 10–11:</i> Mark Zumbühl Pro Infirmis Feldeggstrasse 71 Postfach 1332 8032 Zürich mark.zumbuehl@proinfiris.ch	<i>Seite 6, links:</i> Aus: L. Pressouyre (éd.). Le Musée des monuments français. Cité de l'architecture et du patrimoine. (2007), S. 61. <i>Seite 6, rechts:</i> Foto: Andreas Voegelin, AMB	<i>Übersetzungen</i> Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont <i>Leiterin</i> Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kultur.ch <i>Redaktion</i> Boris Schibler boris.schibler@nike-kultur.ch	Heft 1-2 2013 Redaktionsschluss 07.01.13 Inserateschluss 24.01.13 Auslieferung 04.03.13	<i>Seite 6 quer</i> 193 x 60 mm CHF 350.–	
	<i>Seite 7:</i> Foto: Tomas Lochman <i>Seite 8, links:</i> Privatbesitz <i>Seite 8, rechts:</i> Foto: Markus Beyeler <i>Seite 9:</i> Fotos: Clemes Bornhauser <i>Seite 10:</i> Atelier Fontana, Basel	<i>Europäische Tage des Denkmals</i> Daniela Schneuwly-Poffet daniela.schneuwly@nike-kultur.ch <i>Myriam Schlesinger</i> myriam.schlesinger@nike-kultur.ch <i>Wissenschaftliche Mitarbeit</i> Andrea Nützi Poller andrea.nuetzi@nike-kultur.ch <i>Sachbearbeitung, Administration und Finanzen</i> Susanna König susanna.koenig@nike-kultur.ch Elisabeth Lauper-Berchtold elisabeth.lauper@nike-kultur.ch Lino Gross lino.gross@nike-kultur.ch	Europäische Tage des Denkmals 2013 Redaktionsschluss 11.03.13 Inserateschluss 28.03.13 Auslieferung 27.05.13	<i>Seite 6 quer</i> 93 x 128 mm CHF 350.–	
	<i>Seite 11:</i> Pro Infirmis <i>Seite 13:</i> Foto: Rudolf Müller, Zürich <i>Seite 16:</i> Fondation Château Mercier <i>Seite 17:</i> ADB; Fotos: R. Zwahlen <i>Seite 31:</i> Schweizerisches Nationalmuseum	Service Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC und Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW		Einstcker CHF 1000.–	
		NIKE Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch	ISSN 1015-2474	Preise für Farbinserate auf Anfrage.	

Letzte Seite



Eine Krawattengeschichte

Gestreift, getupft, kariert, mit Pflanzen, Tieren, Sportgeräten versehen oder schlicht unifarben – die Vielfalt der Krawattenstoffe ist unendlich. Sie verleiht ihrem Träger – seltener ihrer Trägerin – eine individuelle Note, weist allenfalls dezent auf Hobbys oder bestimmte Vorlieben hin oder kann gar zum eigentlichen Markenzeichen der Persönlichkeit werden. Damit spielt der bunte Binder in der modisch relativ eingeschränkten Herrenbekleidung eine immens wichtige Rolle – seit Louis XIV. die Halsbinde zum modischen Accessoire erhoben

hat. Angeblich hatte der Sonnenkönig das Kleidungsstück bei einer Truppenparade entdeckt. Die Reiter eines kroatischen Regiments – aus *croate* wurde dann *cravatte* – sollen um den Hals Tücher getragen haben, die am Kragen mit einer Schleife befestigt waren und deren Enden über der Brust hingen.

Die Krawattenproduktion ist ein wichtiger Zweig der Schweizer Textilindustrie. Die Seidenweberei Gessner AG in Wädenswil (ZH), im Jahr 1841 gegründet, hat von 1891 bis 2001 unter anderem Krawattenstoffe produziert. Diese 110 Jahre

Krawattengeschichte sind im umfangreichen Firmenarchiv dokumentiert; es umfasst 147 Musterbücher, gegen 50 000 Patronenzeichnungen und über 183 000 Stoffmuster. Im Mai dieses Jahres gelangte dieses bedeutende Archiv als Schenkung ins Schweizerische Nationalmuseum.

Insbesondere die Patronenzeichnungen führen in die Geheimnisse der technologisch komplexen Seidenweberei ein. Als Jacquardpatronen werden Zeichnungen auf Millimeterpapier bezeichnet, welche die Muster und Motive des Ge-

webes in vergrößertem Massstab wiedergeben. Damit wird der Stoffmusterentwurf in eine «technische Zeichnung» übertragen, mit Hilfe derer die Stoffe auf der Webmaschine hergestellt werden. Diese ungewohnte Sicht durch das «Aufblasen» der Motive zeigt Bilder von einer beeindruckenden Ästhetik.

Boris Schibler



Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung (SKE)

NIKE / BAK / ICOMOS (Hrsg.)

Netzwerk Kulturlandschaft

Auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege

2012. SKE 1. 132 Seiten, 90 Abbildungen.

Broschiert.

sFr. 42.– / € (D) 35.50 / € (A) 36.50

ISBN 978-3-7965-2874-3

**NETZWERK
KULTURLANDSCHAFT**

Auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege

Kulturlandschaft ist ein Gemeinschaftswerk von Natur und Mensch

Die Wirtschafts- und Lebensformen früherer Gesellschaften, ihre kulturellen Leistungen, haben sich sichtbar ins Territorium eingeschrieben, das dadurch zum Bedeutungsträger wird. Diese «Gebrauchsspuren der Erdoberfläche» können nicht der Wirtschafts- und Tourismusförderung oder dem Natur- und Landschaftsschutz allein überlassen werden. Als materielle Geschichtszeugnisse stehen historische Kulturlandschaften in engem Zusammenhang mit den Baudenkmälern und müssen wie diese dokumentiert und so weit als möglich erhalten werden.

Jedoch: Für Kulturlandschaft als Ganzes scheint niemand zuständig zu sein – das begünstigt ihr lautloses Verschwinden. Nur in der Vernetzung von Geographie, Geschichte, Landschaftsarchitektur, Ökologie, Archäologie und nicht zuletzt der Denkmalpflege

kann man ihrer Komplexität gerecht werden und ihr Entwicklungspotenzial bestimmen.

Die Publikation vereinigt 13 Beiträge einer an der Universität Freiburg i. Üe. abgehaltenen Tagung, die das Thema in seiner ganzen Breite ausloten, von den Definitionen von Kulturlandschaft über deren Erfassung, Bewertung und Nutzung bis hin zu praktischen Beispielen ihrer Inwertsetzung. Ziel ist es, den Dialog zwischen den verschiedenen involvierten Fachrichtungen in Gang zu setzen und die Bedeutung historischer Kulturlandschaften im Bewusstsein von Fachleuten und Laien zu verankern.

Die Publikation bildet den Auftakt einer neuen «Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung», die den interdisziplinären Dialog im Bereich der Erhaltung des kulturellen Erbes verstärken und ausweiten soll. ■

Die Herausgeber

Die 2010 gegründete *formation continue* NIKE / BAK / ICOMOS ging aus einer Arbeitsgruppe hervor, die sich schon seit fast 20 Jahren in der interdisziplinären Weiterbildung im Bereich der Kulturgut-Erhaltung engagiert hatte. Ihr Grundsatz war und ist, regelmässige Fachtagungen zu organisieren und damit den Dialog unter allen an der Kulturgüter-Erhaltung Beteiligten auch über die jeweiligen Fachgrenzen hinaus zu fördern. In ihrer heutigen Form wird die Gruppe gebildet von der *Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung* NIKE, der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK und der Schweizer Landesgruppe des *International Council on Monuments and Sites* ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege).